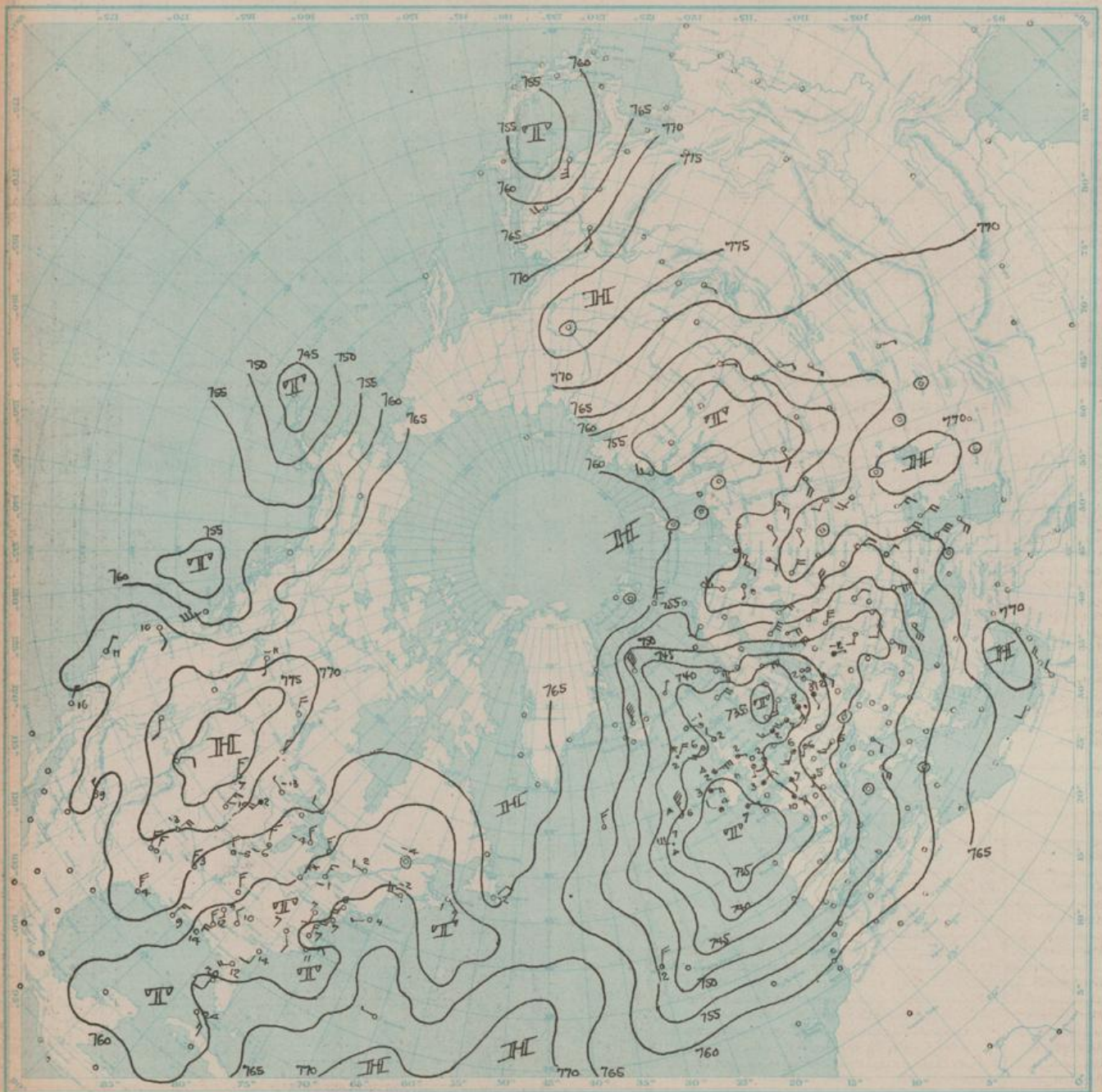
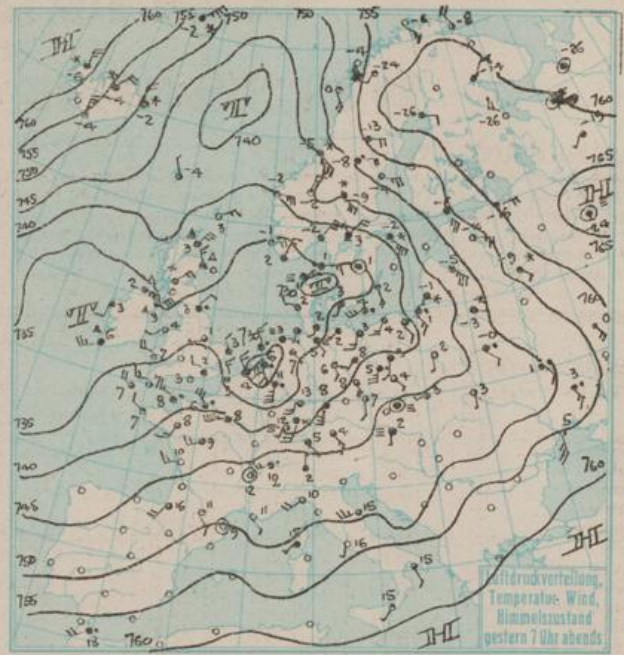
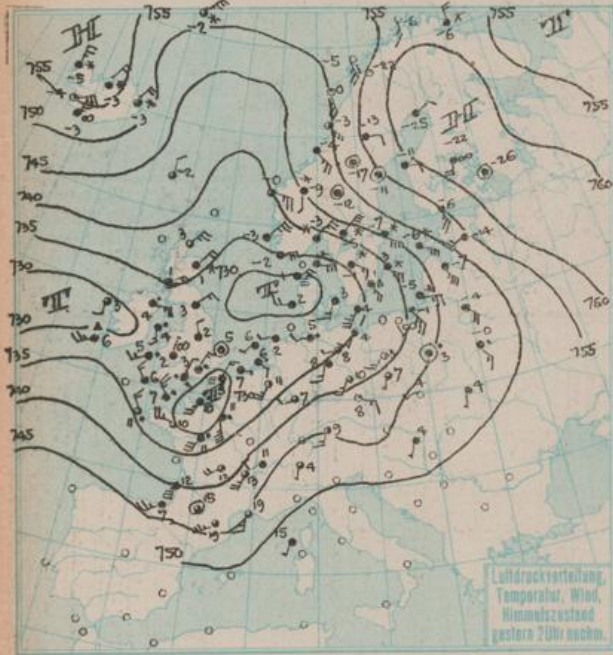
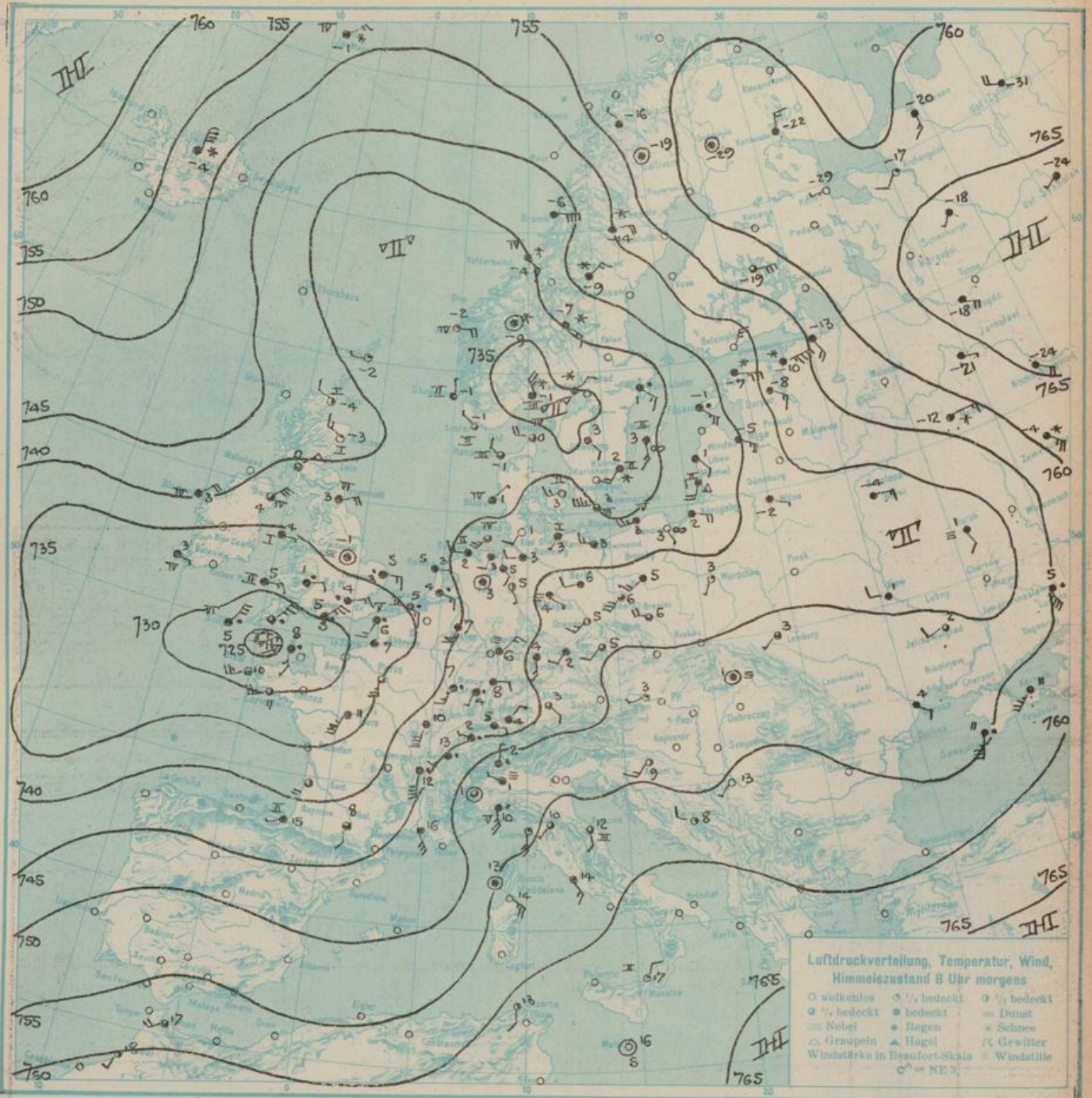


Dienstag, den 22. Dezember 1925

DEUTSCHE



Luftdruck, Temperatur, Wind, Himmelzustand der nördlichen Halbkugel



ALLGEMEINE ÜBERSICHT 8 Uhr morgens: Dienstag, den 22. Dezember 1925

Die kalten, an der Vorderseite der Nordseezyklone aus Russland nach Skandinavien strömenden Luftmassen haben dem Zuge der Depression größeren Widerstand entgegenzusetzen, sodass die Zyklone von Südschweden aus mehr und mehr nach Norden abgedrängt wird. Der gestern vor dem Kanal gelegene, sich aus dem atlantischen Tiefdruckgebiet ablösende Wirbel ist schnell zu der schon genannten Zyklone hinzugeschoben und hat sich mit ihr vereinigt. Heute erscheint bereits wieder ein neuer Wirbel über dem Kanal, der wahrscheinlich den gleichen Weg einschlägt. Das genannte atlantische Tiefdruckgebiet verlegt sich jetzt mehr und mehr nach Mitteleuropa hinein. Eine durchgehende Nordströmung besteht jetzt über dem Atlantik von Island bis über die Azoren hinaus. Von der Südsseite des Tiefdruckgebietes her hält der kräftige Transport warmer atlantischer Luft nach Frankreich hinein an, sodass hier stellenweise die Temperaturen über 10° gestiegen sind. Auch im deutschen Küstengebiet dürfte daher der Zufluss atlantischer Luft noch anhalten.

WETTERAUSSICHTEN AN DER DEUTSCHEN KÜSTE für Mittwoch, den 23. Dezember 1925

NORDSEE, westl. OSTSEE Frische, zeitweise sehr stark auffrischende von Süd nach West drohende Winde, veränderlich, Regenfälle, Temperatur wenig veranßert.

mittlere OSTSEE: Ww. Binemünde: Darnübergehend abflauende südwestliche, später aus südlichen Richtungen stark wieder auffrischende Winde, vielg. Niederschläge, mild.

östl. OSTSEE: Ww. Königsberg: Schwache bis mäßige Winde aus südlichen Richtungen. Fortdauer der gelinden Witterung, leichte Regenfälle.

Sturmwarnungen:

Dr. Kahlgrimm.

